

Nicht nur zur Weihnachtszeit ein Must-hear

Es ist Advent auf Sylt. Aber Rentner Ernst Mannsen ist alles andere als nach Besinnlichkeit. Und noch weniger nach "O du fröhliche". Zwar hat er nichts gegen Weihnachten, jedoch ist ihm die Insel ohne Touristen zu leer, die Tage sind lang und dunkel. Seine Frau Gudrun freut sich hingegen auf den Weihnachtsmarkt, aufs Schmücken des Hauses und auf die Feiertage mit der Familie. Lediglich von Ehemann Ernst ist sie genervt: Sein ewiges Gejammer, er käme vor Langeweile fast um, hat sie satt. Zum Glück hat Gott, oder wer auch immer, ein Einsehen. Und schon steckt Ernst im Weihnachtsmannkostüm, das normalerweise Bankchef Dietrich trägt, inklusive Rauschebart. Ob das wirklich gut geht? Hella Fröhlich, ehemalige Schauspielerin und ein bisschen verrückt, sieht in Ernst den Heilsbringer, der Wunder vollbringen kann.

Und das muss Ernst dummerweise auch. Als er erfährt, dass der Filialleiter der Bank mitsamt den Spenden für die bedürftigen Kinder verschwunden ist, ergreift er seine Chance auf Abwechslung: Er wird sich um das Problem kümmern! Und das Geld für die Weihnachtsgeschenke beschaffen. Sozusagen als Robin Hood von Sylt. Mit einigen Komplizen plant er einen großen Coup, der allerdings ganz anders läuft. Die Idee: Ernst will einen auf Gentleman-Räuber machen. Wäre da nicht Bankangestellte Martina Wolf. ist ein Zahlengenie und weiß viel mehr über ihre Kunden, als diese ahnen. Und sie kennt Ernst Mannsens Kontonummer auswendig. Die von ihm erbeuteten 2.100 Euro fehlen mit einem Mal auf seinem Konto. Eine mittlere Katastrophe. Braucht er doch das Geld, um den sehnlichsten Wunsch des zwölfjährigen Anton zu erfüllen ...

Literatur, die wirkt wie ein Antidepressivum - mit Trübsalblasen ist es dank Dora Heldt und ihren Geschichten innerhalb weniger Sätze vorbei. Diese stellen die Bauchmuskeln vor eine ziemliche Herausforderung. Einmal zu lachen begonnen, kann man so schnell nicht mehr damit aufhören. Und doch zeugen Heldts Veröffentlichungen auch von Tiefgang, so auch ihre neueste. Mit "Geld oder Lebkuchen" auf den Ohren kann Weihnachten kommen. Dieser Fast-Krimi bietet sich wunderbar an zur Einstimmung während der Adventszeit, aber auch toll zu hören bei wärmeren Temperaturen. Allerdings wird der Genuss erst durch Sprecherin Katja Danowski so richtig perfekt. Ihre Lesungen vereinen Humor und Ernst auf grandioseste Art und Weise. Diese bringen Herz und Zwerchfell ordentlich in Bewegung. Einfach nur groß-, groß-, GROSSartig!

Jedes (Hör-)Buch von Dora Heldt ist ein Riesenspaß fernab von jeglicher Langeweile. Diesen lauscht man mit einem extrabreiten Lächeln auf den Lippen. Sobald "Geld oder Lebkuchen" im CD-Player liegt und Katja Danowski mit ihrer Lesung loslegt, hat eine Laus auf der Leber keine Chance mehr. Die Story sorgt für beste Laune für deutlich länger als die gut fünf Spielstunden. Die deutsche Schauspielerin spricht den Roman mit so viel Freude und Schwung in der Stimme, dass man nicht anders als restlos begeistert zu sein. Sie am Mikrofon, und ein amüsantestes Vergnügen für die Ohren ist garantiert!

Susann Fleischer 13.12.2021

Quelle: www.literaturmarkt.info